VSE Stiftung

Regionale Verantwortung leben.

32 geförderte Schulen

70 Projekte bewilligt

Fördermittel seit Stiftungsgründung:

über **388.930,–** €

27 Gemeinden in denen Projekte gefördert wurden

Jugend ist unsere Zukunft. Dies ist ein Versprechen für morgen. Wer es einlösen will, muss heute handeln.

Das Saarland ist besonders betroffen vom Geburtenrückgang und der Abwanderung von Leistungsträgern. Die VSE-Stiftung will dem gegensteuern durch gezielte Förderung der jungen Generation. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende sowie Studierende sollen wieder an eine Zukunft im Saarland glauben.
Sie sollen sich mit ihrerRegion identifizieren, Selbstbewusstsein entwickeln und Mitverantwortung tragen.
Das Energieland Saarland muss daher wieder als europäisches Kernland in den Köpfen verankert werden.
In einer Zeit, in der Land und Kommunen kaum freie Haushaltsspitzen für gemeinnütziges Engagement haben, ist es umso mehr eine gemeinschaftliche Verantwortung auch von Wirtschaft und Gesellschaft, die nachfolgenden Generationen im Saarland zu fördern. Auch unsere Partner erwarten von uns zu Recht mehr als nur effizientes erwerbswirtschaftliches Handeln.

Seit ihrer Gründung hat die VSE-Stiftung knapp 400.000 Euro investiert in Projekte für Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Mehrsprachigkeit, europäische Verständigung und Sport. Ganz besonders am Herzen liegen uns hierbei technisch-wissenschaftliche Projekte, die für die Erhaltung des Industrielands Saarland von besonders großer Bedeutung sind.

Daher sind innovative Maßnahmen mit Vorbildcharakter und einer langfristigen Konzeption für uns eine maßgebliche Investition in die Zukunft unseres Landes.

Wir freuen uns auf Ihre spannenden, innovativen Ideen, die wir gemeinsam als Investition in die Zukunft unserer Region umsetzen können.

Dr. Hanno Dornseifer
Vorsitzender des Stiftungsbeirates
der VSE-Stiftung

Die VSE-Stiftung ...

Als ein mit der Region verwurzeltes Unternehmen nimmt die VSE ihre gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst und hat als wichtigen Baustein ihres sozialen Engagements die VSE-Stiftung ins Leben gerufen.

Die Stiftung ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur. Ziel ist es, engagierte und begabte junge Menschen aus dem Saarland und angrenzenden Regionen in innovativen Projekten gemeinnütziger Träger zu unterstützen. Das Themenspektrum der Stiftung ist vielseitig und umfassend: gefördert werden zukunftsorientierte Vorhaben aus den Bereichen Bildung und Erziehung im umfassenden Sinn, Kultur, Sprachen und Europa.

Die VSE-Stiftung selbst betreibt dabei keine eigene Projektarbeit, sondern unterstützt organisatorisch und finanziell Projekte und Vorhaben von anerkannt gemeinnützigen Einrichtungen und öffentlichen Trägern.
Die Finanzierung dient dabei als Starthilfe bis maximal vier Jahre. Ziel ist es, dass sich die Projekte selbstständig weiterentwickeln und von den Institutionen ehrenamtlich weitergeführt werden können.

Schlanke Struktur und interdisziplinärer Sachverstand

Die Stiftung hat mit Marie-Christine Adjdadi und Michael Pietrek zwei ehrenamtlich tätige Geschäftsführer aus der VSE-Gruppe.
Als weiteres Organ fungiert ein Beirat aus fünf unternehmensinternen Mitgliedern, der auf Vorschlag der Geschäftsführung über die Bewilligung von Fördermitteln entscheidet.
Die Stiftung ist mit einem Kapitalstock von 2,5 Mio. Euro ausgestattet, dessen Erträge zeitnah für Stiftungszwecke verwendet werden.
Dank ihrer schlanken Struktur arbeitet die Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2007 unbürokratisch und hocheffizient.

„Nachmittag mit Robotern am Gymnasium Stefansberg in Merzig“

Das Informatikland Saarland braucht Nachwuchs! Grund genug für das Gymnasium am Stefansberg in Merzig im Rahmen seiner Nachmittagsbetreuung neben der Hausaufgabenanfertigung und spielerischer Entspannung auch einen „Nachmittag mit Robotern“ anzubieten.

VSE-Stiftung hautnah Ein Projekt im Detail

„Oft wird in Schulen das Fach Informatik erst angeboten, wenn die Schülerinnen und Schüler bereits eine Entscheidung für ihre berufliche Zukunft getroffen haben.
Den Schülerinnen und Schülern der Unter- und Mittelstufe wird in diesem Projekt mit Unterstützung der VSE-Stiftung ein spielerischer Einstieg in das spannende Thema Informatik ermöglicht, bevor eine Hemmschwelle gegenüber technischen Geräten entsteht“, so Dr. Björn Schieffer, Projektleiter des Nachmittags mit Robotern.

Um nicht nur technikbegeisterte Schülerinnen und Schüler anzusprechen, ist der Nachmittag bewusst spielerisch gestaltet. Die Betreuer beantworten grundlegende Fragen zur Nutzung der Roboter und leiten zu kleineren Übungen an. Jugendliche, deren Neugier beim Spiel geweckt wird, haben die Möglichkeit an einer Neigungsgruppe teilzunehmen, in der unter Anleitung eines Fachlehrers die Roboter programmiert werden.

Die VSE-Stiftung förderte das Projekt mit einer Anschubfinanzierung von 6.700 Euro.
Davon wurden zehn Roboterbaukästen angeschafft, an denen jeweils kleine Projektgruppen von zwei bis drei Kindern arbeiten können.

Und wie so oft zeigt sich auch in diesem Projekt,

Projekte – eine Auswahl

Gemeinde Oberthal „Natur, Umwelt und Energie in Oberthal bewusst erleben“
Die Kinder der Gemeinde Oberthal und der Nachbargemeinde Rimlingen (Frankreich) erfahren im Sommeraktionsprogramm neben dem sprachlichen Austausch auch Neues aus dem Bereich Umwelt, Natur und Energie.
Die Kinder werden so spielerisch an das Thema Energie und zu einem bewussten und verantwortlichen Umgang mit Energie und den natürlichen Ressourcen der Region herangeführt.

Grundschule Lebach „Miniphänomenta“
Experimentierstationen auf dem Schulflur, im Klassenzimmer und dem Pausenraum: Ohne Hilfestellung kann naturwissenschaftlichen Phänomenen auf den Grund gegangen und so ein neuer Zugang zu Naturwissenschaft und Technik geschaffen werden.

Gemeinde Nonnweiler „Mehrgenerationenhaus“
Demographischer Wandel? „Generationenkonflikt“? Weit gefehlt! Im Mehrgenerationenhaus in Nonnweiler wird der Umgang der Generationen miteinander gefördert. Wissens- und Kompetenzvermittlung der Generationen untereinander spielt dabei eine wichtige Rolle.

Hochschule für Technik und Wirtschaft / Saarbrücken
„Saarländische Lerninitiative für nachhaltige Energiesystemtechnik – SALINE“
Wechselnde Schulklassen aus dem Saarland vertiefen den Umgang mit nachhaltigen Energietechnologien in einem Hochschullabor: In kleinen Projektgruppen werden Versuche aus dem Bereich der regenerativen Energietechnik und Energieeffizienz nachgebaut und durchgeführt. Die Nachbearbeitung der Versuche erfolgt im regulären Schulunterricht.

Theodor-Heuss-Gymnasium / Sulzbach „Nachrichten sehen – Europa verstehen“
Online-Nachrichten werden hier für die Unterrichtsgestaltung in den Fächern Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Politik, Geschichte, Latein eingesetzt. Die Authentizität und Aktualität der Berichterstattung dient dabei als Lernanreiz und gibt vielfältige Anlässe zum interkulturellen Lernen. Der Einsatz von neuen Medien und Technologien gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in einem modernen Arbeitsumfeld thematisch optimal auf die wachsenden Anforderungen des Europäischen Referenzrahmens vorzubereiten.

Saarländisches Filmbüro e. V. / Saarbrücken „Grrruppe 13“
Die „Grrruppe 13“ des Saarländischen Filmbüros versteht sich als Schnittstelle zwischen Amateuren und Profis. Anlässlich des Elysée-Jubiläumsjahres entwickelten Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen von Workshops und Seminaren ein multimediales Projekt mit kleinen Reportagen, Interviews und Dokumentationen, das sich die deutsch-französische Grenzregion als Kulturraum zum Thema gemacht hat. Medienkompetenz und die Förderung von interkultureller Kompetenz standen dabei im Mittelpunkt.

Gemeinde Nalbach „Lese- und Schreibwerkstatt“
Kreatives Schreiben, Interpretation von Texten, lebendiges Lesen: die Grundschule Nalbach bietet in Form einer sinnvollen und kreativen Nachmittagsbetreuung Anreize, Kindern Lust am Schreiben zu vermitteln, auf die Vielseitigkeit der Sprache hinzuweisen und sie zum eigenen Wortschatz zu führen. Ein gezielter Umgang mit der eigenen Sprache soll gefördert werden, um eine selbstbewusste Anwendung zu ermöglichen. Verschiedene Aufgaben und Übungen regen dazu an, Stärken im sprachlichen Ausdruck zu finden.

Landkreis Saarlouis „Jedem Kind (s)ein Instrument“
Instrumente ausprobieren und sich dann für eines entscheiden? Das Instrument ihrer Wahl erhalten Kinder ab Klassenstufe 5 als kostenlose Leihgabe und dürfen es zum Üben natürlich auch mit nach Hause nehmen. Der qualifizierte Instrumentalunterricht in Kleingruppen erfolgt anschließend sowohl in der zweiten Musikstunde des regulären Unterrichts als auch in einer zusätzlichen AG einmal wöchentlich. Ziel des Projektes ist es, durch gemeinsames Musizieren Schlüsselqualifikationen zu erlangen und diese auszubauen.

Deutsch-Luxemburgisches Schengen-Lyzeum/Perl
„Neue Medien und Lernkulturwandel“
Notebooks und interaktives Whiteboard: Mit dieser Ausstattung können zukunftsorientierte Lernmethoden umgesetzt, neue Lern- und Präsentationsformen etabliert sowie Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern aufgebaut werden. Der Einsatz dieser neuen Technologien im Klassenzimmer führt zu einem Wandel der Lernkultur und macht die Schülerinnen und Schüler fit für ihr späteres Studien- und Berufsleben. Insbesondere durch ihre Flexibilität erlauben die Geräte die ortsunabhängige Nutzung personalisierter Lehr- und Lernumgebungen und ergänzen so fächerübergreifend die traditionellen Arbeitsmittel Schulheft, Buch und Tafel.

Musikverein Rilchingen-Hanweiler „Kinderkissenkonzert“
Gemütlich auf Kissen und Decken, ohne Bestuhlung, mit guter Sicht auf das Jugendorchester des Saar Wind Orchestras in Rilchingen-Hanweiler ein Konzert genießen: Der enge Kontakt zu den Musikern und den Instrumenten ermöglicht den Kindern zwischen 6 – 10 Jahren eine neue, spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema Musik. Sowohl während des Konzertes als auch im Anschluss haben die Kinder die Möglichkeit, selbst einmal ein Musikinstrument zu halten und ihm auch einen ersten Ton zu entlocken. So werden die Kinder direkt ins Orchestergeschehen integriert. Das Thema „Frankreich“ und Deutsch-Französischer Kulturaustausch wird im Vorfeld im Kunst-, bzw. Musikunterricht behandelt und durch Workshops der Orchestermitglieder in den Schulen begleitet.

2. Chance Saarland e.V. „Mensch, Computer, Musik – Der Computer macht den Ton“
Reiner Computerkonsum wird zur kreativen Arbeit mit dem Rechner: Die Jugendlichen lernen durch der Vermittlung elektronischer Grundlagen der Tonerzeugung das Ver- und Bearbeiten von Musik sowie das Verfassen und Einsingen der Texte.

Miteinander leben lernen e. V. / Saarbrücken „Bildung inklusive – Chancen zu wachsen“
Integration von Menschen mit Behinderung: Berührungsängsten sollen abgebaut und alltägliche, gesellschaftliche Barrieren minimiert werden. Kinder und Jugendliche aus Familien mit einer besonderen Lebenssituation, die eine Behinderung mit sich bringt, werden unterstützt und in ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten Menschen begleitet.

Sie planen ein langfristig konzipiertes, innovatives Projekt und benötigen dazu eine Anschubfinanzierung?

Sprechen Sie uns an!

Geschäftsführung:

Marie-Christine Adjdadi
eMail: adjdadi-marie-christine@vse.de

Michael Pietrek
eMail: pietrek-michael@vse.de

Sarah Hammoud
Tel. 0681 607-1313
eMail: hammoud-sarah@vse.de

Annette Klicker
Tel. 0681 607-1318
eMail: klicker-annette@vse.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright:
VSE-Stiftung
Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur mbH
Heinrich-Böcking-Straße 10 – 14
66121 Saarbrücken

www.vse.de

Fotos: fotolia.de, dreamstime.com
Layout: Michael Weiss

VSE Stiftung